



## Ausschreibung

### „Heute Taschengeld – morgen Kompetenz“

Angebotseinholung zur Produktion einer Serie von Video-Clips zum Thema „Taschengeld“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Jugend-Schulden-Beratung Tübingen des Vereins für Schuldnerberatung e. V. beabsichtigt, vier zielgruppengerechte Clips zum Thema „Taschengeld“ produzieren zu lassen. Die Clip-Serie ist Teil der Armutspräventionsstrategie des Landes Baden-Württemberg und wird mit Landesmitteln gefördert. Der Auftrag wird im Rahmen eines Direktauftrags gemäß Nr. 7.2 VwV Beschaffung in Verbindung mit § 14 UVgO vergeben.

Die Clips sollen Eltern ermutigen, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Kindern altersgerecht Taschengeld zu geben. So sollen grundlegende Kompetenzen im Umgang mit kleinem Geld vermittelt werden, um langfristige finanzielle Teilhabe zu fördern und Überschuldungsrisiken vorzubeugen.

#### Inhaltliche Zielsetzung

Die Clips sollen:

- zentrale Fragen rund um Taschengeld (Höhe, Regelmäßigkeit, Umgang mit Wünschen, Sparen, Grenzen) niedrigschwellig und alltagsnah aufgreifen
- eine armutssensible Perspektive einnehmen, in der unterschiedliche materielle Ausgangslagen respektvoll sichtbar werden, ohne Eltern zu stigmatisieren
- kindgerechte finanzielle Grundkompetenzen stärken (Planen, Priorisieren, Warten können, Bedeutung von und Alternativen zum Konsum erkennen)
- Eltern und andere Bezugspersonen ermutigen, mit Kindern über Geld, Wünsche, Konsumorientierung, Grenzen und faire Regeln im Alltag zu sprechen.

Die Clips sollen ohne moralisierende Botschaften auskommen, stattdessen Orientierung bieten, Selbstwirksamkeit stärken und die Lebenswelt von Eltern mit Kindern unterschiedlicher Altersstufen und unterschiedlichen Haushaltseinkommen realistisch abbilden.

## Zielgruppen und Einsatzkontext

### **1. Primäre Zielgruppen sind Eltern von:**

- Kindern im Grundschulalter (Klasse 1-4), 6 – 10 Jahre
- Kindern in Sekundarstufe I (Klasse 5-10), 10 – 16 Jahre
- Kindern in der Pubertät/Übergang ins Erwachsenenwerden, 14 – 18 Jahre
- Zusätzlich soll das Thema Budgetgeld in einem eigenen Clip aufgearbeitet werden.

Berücksichtigt werden soll jeweils die Zielgruppe der armutsgefährdeten Haushalte mit wenig Geld.

Eltern sollen auf die Clips z.B. durch Elternbriefe hingewiesen werden oder diese durch eigene Recherche finden und sich den Inhalt ohne weitere pädagogische Kommentierung aneignen können. Die Clip-Serie soll sie ermutigen, das Thema Taschengeld anzugehen.

**2. Eine weitere Zielgruppe sind Fachkräfte** in der sozialen Arbeit, in sozialen Diensten, Schulen, Ganztagsbetreuung, Offener Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung (z.B. Familienbildungsstätten), die mit Eltern zum Thema Taschengeld ins Gespräch kommen wollen.

Die Clips sollen z.B. eingesetzt werden:

- in Elternabenden/Workshops an Schulen und in Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe
- in der Elternarbeit sowie im Rahmen digitaler Präventions- und Informationsangebote (Website, soziale Medien, Fachveranstaltungen)
- in Präventionsveranstaltungen von Schuldenberatungsstellen.

## Formale Anforderungen

### **Gefördert wird die Produktion einer Serie von Video-Clips mit folgenden Eckpunkten:**

- 4 Clips; Länge zwischen 3 und 4 Minuten
- Aufnahmeformat: 4K, 16x9; Abformate; 16x9, 4x5, ggf. Option für 9x16
- Gestaltung: barrierearm (klare Bildsprache, deutliche Sprache, Untertitel), orientiert an Eltern mit unterschiedlichen Bildungshintergründen von Kindern in den entsprechenden Altersgruppen (s.o.)
- Sprache: leicht verständliches Deutsch, Untertitel in Deutsch; Option für spätere Sprachversionen
- Bildsprache: diversitäts- und armutssensibel, keine diskriminierenden oder stereotypen Darstellungen

- Nutzungsrechte: zeitlich, räumlich und medial unbeschränkte Nutzungsrechte für den Auftraggeber für Bildungs-, Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit, inkl. Online-Nutzung.

Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung erfolgt in enger Abstimmung mit der Projektleitung des Vereins für Schuldnerberatung e.V.

### Leistungsumfang

Der zu vergebende Auftrag umfasst insbesondere:

- Konzeption der Clip-Serie auf Basis des, mit dem Auftraggeber abgestimmten, inhaltlichen Rahmens. Präsentation im Rahmen eines Präsenzworkshops. Beinhaltet neben dem inhaltlichen auch den organisatorischen Rahmen und das Projektmanagement.
- Erstellung eines Treatments (ggf. Storyboard) inkl. bis zu zwei Überarbeitungsrunden; Recherche, Kontaktaufbau zu allen beteiligten Protagonistinnen und Protagonisten; Location-Scouting; Abstimmung und Einverständniserklärung durch die Eltern, ggf. auch Schulleitung, u.ä..
- Erarbeitung und Präsentation eines Drehplans und Produktion des für die Clip-Serie notwendigen Videomaterials.
- Postproduktion der Clip-Serie. Dies beinhaltet u.a. Illustration, Voice-Over, Musik, Sounddesign, Farbkorrektur, u.ä.. Die Beauftragung von Dritten (Sprecher/Sprecherinnen, Illustratorinnen/Illustratoren) erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber. Der Schnitt erfolgt in Phasen (Rohschnitt, Feinschnitt, Schnittfreigabe, Farbkorrektur) inkl. bis zu zwei Überarbeitungsrunden vor der Schnittfreigabe. Hierfür werden Vorschau-Links zur Verfügung gestellt.
- Transkription aller Clips.
- Abgabe der finalen Clip-Dateien in mehreren Formaten (MP4, ProRes422).
- Optional können zusätzliche Kurzvarianten (z. B. Social-Media-Clips von 30–60 Sekunden) als Nebenangebot ausgewiesen werden.

Gewünscht ist die Erstellung beispielhafter Handreichungen zum Einsatz der Clips in verschiedenen Kontexten (z.B. Elternabende).

## Zeitplan

Die Umsetzung ist für den Zeitraum August 2026 bis Februar 2027 vorgesehen.

Vorgesehene Meilensteine sind:

- **Projektstart / Kick-off: 3. August 2026**
- Konzeptpräsentation mit erstem Treatment: Mitte September 2026
- Freigabe Konzept und Treatment Ende September 2026
- Vorproduktion: Oktober 2026
- Videodreh, ggf. Erstellung weiterer Elemente (Illustration, Animation): Oktober - November 2026
- Erste Schnittversion aller Clips: Mitte Dezember 2026
- Feinschnitt, Schnittfreigabe, Kolorierung, Soundabmischung: Dezember 2026 - Januar 2027
- Übermittlung aller Elemente der Clip-Serie: 15. Februar
- **Projektende: 26. Februar 2027**

## Anforderungen an die Bieter:innen

Erwartet werden:

- nachweisbare Erfahrung in der Produktion von Erklär- oder Bildungsfilmen, idealerweise mit sozial- oder bildungspolitischen Themen
- Kenntnisse in zielgruppengerechter Kommunikation mit Kindern und Familien
- Sensibilität für Diversität, Armutslagen und Teilhabe sowie Bereitschaft zur engen fachlichen Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Bitte fügen Sie Ihrem Angebot folgende Unterlagen bei:

- Kurzprofil der Agentur / des Unternehmens
- Referenzen (Links oder Beispiele relevanter Filmprojekte)
- Angaben zu Konzeptionsteam, Regie, Animation / Kamera, Schnitt und ggf. Sprecher:innen
- eine prägnante erste inhaltliche Idee / Herangehensweise an das Thema „Taschengeld“ (max. 1 Seite).

## Angebotsinhalte und Vergabekriterien

Ihr Angebot soll mindestens enthalten:

- Beschreibung der vorgesehenen Leistungen (Konzeption, Produktion, Postproduktion)
- Projektmanagement (Zeitplanung mit Meilensteinen und Arbeitspaketen)
- Gesamtkosten inkl. aller Nebenkosten (Sprecher:innen, Musik, Grafiken etc.)

Die Zuschlagserteilung erfolgt in einer Abwägung aus Inhalt und Preis im Verhältnis 50:50. Wesentliche Kriterien sind:

- pädagogische und gestalterische Qualität des Konzepts
- Passung zur Zielgruppe und zu den fachlichen Zielen der Präventionsarbeit
- Preis-Leistungs-Verhältnis
- Realisierungszeitraum und Verlässlichkeit.

## Frist und Einreichung

Bitte senden Sie Ihr Angebot bis spätestens **Sonntag 12.07.2026** mit dem Betreff „Angebot Clip-Serie Taschengeld“ per E-Mail an:

Verein für Schuldnerberatung e. V.  
Jugend-Schulden-Beratung  
Heiner Gutbrod  
Hechinger Str. 13, 72072 Tübingen

[h.gutbrod@kreis-tuebingen.de](mailto:h.gutbrod@kreis-tuebingen.de)

07071-930480

Für Rückfragen stehen wir Ihnen innerhalb der Angebotsfrist gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Verein für Schuldnerberatung e.V.